

DJK UMSCHAU

NEWSLETTER

Sportverband
Bistum Speyer

Mit der DJK Sportjugend on Tour in Losheim

Vom 16.-18. September 2016 gingen 71 Kinder und Jugendliche des DJK Diözesanverbandes Speyer auf die Reise, um ein gemeinsames Wochenende voller Spaß und Abenteuer zu erleben. Mit dabei die beiden DJK-Vereine DJK-SG St. Ingbert und DJK Bexbach.

Nach der Busankunft hieß es erst einmal Hütten verteilen, mit dem vielen Gepäck beziehen und sich spielerisch bekannt zu machen. Traditionsgemäß ging es dann in den Wald um Holz zu sammeln. Auch die gemeinsame Gestaltung der Hüttenschilder mit kreativen Gruppennamen durfte nicht fehlen. Die Ideen waren super und so konnte das Öko-Dorf mit hübschen Plakaten und verschiedenen Bannern für das kommende Wochenende geschmückt werden. Es war klar erkennbar, dass hier alles fest im Zeichen der DJK und Kinder stark machen stand.

Nach dem Abendessen und dem obligatorischen Geschenkspiel warteten auch schon ein knisterndes Lagerfeuer und Schüsseln voller Stockbrotteig auf uns. Mit den eigens gesammelten Stöcken machten sich alle ans Werk und warteten geduldig auf ihre knusprigen Brote. Doch die Nacht war natürlich noch lange nicht zu Ende! Das Übernachten in Blockhütten hat schließlich seinen ganz besonderen Reiz. Da wird erzählt, gesungen, gespielt und viel gelacht. Bis dann am frühen Morgen auch den letzten Kids vor Müdigkeit die Augen zufallen!

Gleich nach dem Frühstück ging es weiter im Programm. Die Teilnehmer durften sich aussuchen, ob sie am Nachmittag lieber zum Barfußpfad oder zum Minigolfplatz gehen möchten. Bis es dann soweit war, wurde bereits mit dem Malen der Erinnerungs-T-Shirts begonnen und im Aufenthaltsraum gebastelt und gekocht. Keiner konnte den leckeren Spagetti widerstehen und so wurden in Windeseile 10 Kilo Nudeln mit Tomaten- und Bolognesesauce vermascht. Nach einer kurzen Mittagspause war es soweit: Die einen zogen mit Handtüchern zur Kneippanlage und die anderen konnten auf dem Minigolfplatz ihren Sports- und Mannschaftsgeist so richtig unter Beweis stellen.

Pünktlich zum gesunden Nachmittagssnack (mit Melonen, Bananen, Karotten ...) waren alle wieder zurück und bekamen die Aufgabe, noch eine Vorführung für den bunten Abend einzustudieren. Von Tanz- über Gesangseinlagen und Sketche wurde alles geprobt.

Nach echter saarländischer Manier wurde das Abendessen von Grillmeister Ralf geschwenkt und so richtig genossen. Schon starteten wir mit „Losheim sucht den Superstar“ im Gemeinschaftshaus. Die Zuschauerplätze wurden schnell besetzt und es duftete herrlich nach frischem Popcorn und anderen Leckereien. Eine Vorführung jagte die nächste und alle Teilnehmer strengten sich mit ihren Teams mächtig an. Tosender Applaus belohnte die Stars! Bei der anschließenden Nachtwanderung ging es 40 Minuten über Stock und Stein quer durch die Dunkelheit vorbei an schaurigen Kerzen, dunklen Gestalten und knisternden Ästen. Mit der DJK kann man eben einfach viel erleben!



Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Lagerolympiade, bei der Groß und Klein in gemischten Gruppen sieben verschiedene Aufgaben bewältigen mussten. Alle hatten sichtlich Spaß und freuten sich schon auf die Siegerehrung mit Urkunden und Medaillen. Auch die Hütten wurden über das Wochenende immer wieder auf Sauberkeit, Ordnung und Nachtruhe gecheckt und entsprechend für ihre Mühe belohnt.

Fazit aller Teilnehmer und Betreuer: Das Wochenende ging viel zu schnell vorbei und WIR KOMMEN WIEDER – KEINE FRAGE!

Text + Fotos: Claudia Huppert



Ich muss meinen Rhythmus finden

Männer vier Tage unterwegs auf dem Jakobsweg

16 Männer begaben sich für vier Tage auf eine Teilstrecke des Jakobswegs durch den Bliesgau und wanderten annähernd 80 Kilometer von Homburg über Blieskastel, Hornbach, Gräfinthal nach Kleinblittersdorf. Rainer Mäker, DJK-Sportverband, und Axel Ochsenreither, Männerseelsorge, begleiteten die Gruppe auf dieser spirituellen Wanderung.

Am Homburger Hauptbahnhof startete die Gruppe am Donnerstag in der Frühe in Richtung Blieskastel zur ersten Tagesetappe über knapp 20 Kilometer. Bekannte und neue Gesichter – schnell war man in der Gruppe vertraut. Jeder der Herren hatte den für vier Tage gepackten Rucksack auf dem Rücken und das notwendige Outfit für eine mehrtägige Wanderung dabei. Beim Aufbruch gaben Ochsenreither und Mäker einen ersten Impuls zum Thema „Sich auf den Weg machen“. Im Kreis stehend folgte eine Vorstellungsrunde, um sich näher miteinander bekannt zu machen und sich darüber auszutauschen, warum „Mann“ eigentlich mitging. Abschließend wurde um den Segen Gottes für diese Tour gebetet. An diesem ersten Tag mit einigen Auf- und Abstiegen bei Temperaturen um die 30 Grad musste jeder für sich seinen persönlichen Schrittrhythmus finden. Angereichert mit Geschichten und Aphorismen, Gebeten und natürlich Pausen erreichte die Gruppe am späten Nachmittag das Kloster in Blieskastel. Dort erwartete die Gruppe den Kleinbus, der zur Herberge nach Herbitzheim chauffierte. Hier wurden die Abende und Nächte verbracht, jeweils mit Transfers am Abend und am Morgen.

Am zweiten Tag startete die Gruppe zu einer längeren Etappe in Blieskastel nach Böckweiler. Der Weg führte über Hornbach. Am Grab des Hl. Pirminius folgte ein Impuls im Gedenken an den Glaubensverkünder, Klostergründer und Heiligen. In Böckweiler endete der Tag in der überaus sehenswerten Stephanuskirche.

Am Samstag folgte die dritte Etappe, die Gräfinthal zum Ziel hatte. Wie an allen Tagen ging es wieder auf und ab durch den Bliesgau. Auf den Höhen belohnten herrliche Ausblicke. Zudem wurde in den besuchten Kirchen und an markanten Punkten Rast zu Meditation und Gebet gemacht. Ansteigende Strecken wurden schweigend zurückgelegt, um den persönlichen Rhythmus zu finden und in sich hinein zu hören.

Am Sonntag stand keine so anstrengende Etappe auf dem Jakobsweg auf dem Programm. Während an den Tagen 2 und 3 jeweils annähernd 25 Kilometer zurückzulegen waren, sollte es etwas gemütlicher zugehen. Genügend Zeit blieb für Gebet, Meditation und Gespräche. Kurz vor dem Bahnhof in Kleinblittersdorf wurde die vier tägige Wanderung mit einem Dankgebet offiziell beschlossen. Eine kurze Wartezeit blieb, bis die Saarbahn die Wanderer über Saarbrücken nach Hause brachte.

Alle Männer waren sich einig, dass es eine Bereicherung für jeden war, sich auf diesen Pilgerweg zu begeben. Schweigend absolvierte Strecken oder auch die vielen Gespräche miteinander wurden als angenehm empfunden. Am Ziel wurde den Begleitern Rainer Mäker und Axel Ochsenreither für ihre Impulse und Gedanken, Geschichten und Anregungen, Gespräche auf dem Weg und die Organisation im Ganzen gedankt. „Es waren wieder vier nachhaltige Tage – bis nächstes Jahr!“, so das Fazit eines Teilnehmers.

Text + Fotos: rm



**DJK-Sportverband
Newsletter**

**Webergasse 11
67346 Speyer**

Tel.: 06232 - 102 318

Fax: 06232 - 102 426

**E-Mail: geschaeftsstelle@djk-dv-speyer.de
www.djk-dv-speyer.de**